

UNSERE ANZIEHUNGSKRAFT HAT SICH ERHÖHT

BERICHT ÜBER DAS 1. QUARTAL 2013



PALFINGER

KENNZAHLEN DER PALFINGER GRUPPE

in TEUR	Q1 2013	Q1 2012	Q1 2011	Q1 2010	Q1 2009
Ergebnisse					
Umsatz	225.771	223.909	191.576	129.425	140.392
EBITDA	25.411	25.031	21.294	8.451	2.623
EBITDA-Marge	11,3%	11,2%	11,1%	6,5%	1,9%
EBIT (Operatives Ergebnis)	18.056	17.718	15.133	3.559	-2.717
EBIT-Marge	8,0%	7,9%	7,9%	2,7%	-1,9%
Ergebnis vor Ertragsteuern	15.581	14.716	11.913	2.345	-4.772
Konzernergebnis	11.022	10.671	12.570	827	-4.133
Bilanz					
Summe Vermögenswerte	842.526	774.005	708.493	615.028	633.928
Net Working Capital (Durchschnitt)	171.693	142.721	103.030	130.883	167.988
Capital Employed (Durchschnitt)	587.801	530.789	480.946	442.729	476.501
Eigenkapital	363.463	344.880	317.600	295.158	291.100
Eigenkapitalquote	43,1%	44,6%	44,8%	48,0%	45,9%
Nettofinanzverschuldung	226.737	195.059	163.588	146.490	184.555
Gearing	62,4%	56,6%	51,5%	49,6%	63,4%
Cashflow und Investitionen					
Cashflow aus dem operativen Bereich	17.966	7.462	2.966	9.275	4.276
Free Cashflow	10.945	-5.521	238	8.382	165
Nettoinvestitionen	7.013	12.211	4.115	2.974	5.543
Abschreibungen und Impairment	7.355	7.313	6.161	4.892	5.340
Mitarbeiter					
Mitarbeiterstand im Periodendurchschnitt*	6.228	6.047	5.235	4.353	4.844

* Konsolidierte Konzernunternehmen ohne Equity-Beteiligungen sowie ohne Leiharbeiter.

KONZERNLAGEBERICHT ZUM 31. MÄRZ 2013

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Im 1. Quartal 2013 zeichnete sich eine leichte Erholung der globalen Wirtschaftsentwicklung ab. Als Konjunkturlokomotive fungierten dabei weiterhin die Schwellenländer, insbesondere die aufstrebenden Volkswirtschaften Asiens. In den führenden Industrienationen blieb die Konjunktur hingegen noch schwach. Der Internationale Währungsfonds (IWF) reduzierte im April seine Prognosen leicht und erwartet derzeit ein weltweites BIP-Wachstum von 3,3 Prozent im Jahr 2013 und 4,0 Prozent 2014.

Europa blieb auch in den ersten Monaten des Jahres 2013 nicht von erneuten Turbulenzen in der Eurozone verschont. Die Parlamentswahlen in Italien führten Ende Februar zu einer politischen Patt-Situation, die angesichts der schwierigen finanziellen Situation des Staates mit großer Anspannung beobachtet wurde. In Zypern konnte der Staatsbankrott nach einem finanzpolitischen Tauziehen Ende März mit Unterstützung der Europäischen Union abgewendet werden. Der IWF prognostiziert für die Eurozone im Jahr 2013 ein Schrumpfen der Wirtschaftsleistung um 0,3 Prozent, 2014 sollte wieder ein Wachstum von 1,1 Prozent einsetzen.

Die Länder Zentral- und Osteuropas spüren aufgrund der starken Verschränkungen die Schwäche in der Eurozone, auch deren Inlandsnachfrage blieb bisher zurückhaltend. Die aktuellen Prognosen lauten auf 2,2 Prozent Wachstum 2013 und 2,8 Prozent 2014. In Russland tragen die hohen Erdölpreise dazu bei, dass das Wirtschaftswachstum leicht über dem weltweiten Durchschnitt liegt.

In den USA erwies sich die Wirtschaft im 1. Quartal 2013 trotz der fiskalischen Belastung als relativ robust. Die Verhandlungen über den Staatshaushalt führten bislang zu keiner Einigung, auch die Anhebung der Schuldengrenze blieb ein offenes Thema. Dies kann der US-Konjunktur nach Expertenmeinung schwer schaden. Die Erwartungen für das Wirtschaftswachstum liegen derzeit bei 1,9 Prozent für 2013 und 3,0 Prozent für 2014.

In Lateinamerika wirkte sich die Schwäche des wirtschaftlich bedeutsamen Staates Brasilien dämpfend auf die BIP-Entwicklung der Region aus. Der Aufwärtstrend setzte sich jedoch in Brasilien im 1. Quartal fort, und für das Gesamtjahr 2013 wird eine Erhöhung des Wirtschaftswachstums auf 3,0 Prozent erwartet, 2014 auf 4,0 Prozent.

Die Emerging Markets in Asien zeigen weltweit nach wie vor die höchste Dynamik. In China konnten die umfangreichen Konjunkturprogramme im 1. Quartal eine weitere Abschwächung des Wirtschaftswachstums dennoch nicht verhindern. Zwar nahmen die Exporte wieder zu, der Anstieg der Industrieproduktion gab jedoch ebenso nach wie das Konsumwachstum. Der IWF erwartet demnach einen BIP-Zuwachs von 8,0 Prozent im Jahr 2013 und 8,2 Prozent 2014. In Indien zeigte sich die Wirtschaft noch schwach, sie sollte im Jahresverlauf jedoch wieder zulegen und 2013 um 5,7 bzw. 2014 um 6,2 Prozent wachsen. Wenngleich diese Raten beachtlich erscheinen, sind sie für Schwellenländer mit großem Entwicklungsbedarf nicht hoch. Eine Verringerung könnte darüber hinaus die Abkühlung der Weltkonjunktur begünstigen.

Die globalen Finanzmärkte zeigten sich im 1. Quartal 2013 von dem niedrigen Zinsniveau und der expansiven Geldpolitik der Notenbanken positiv beeinflusst. Die Indizes der internationalen Aktienmärkte legten durchwegs an Wert zu, lediglich in der Eurozone war in Zusammenhang mit der andauernden

Schuldenproblematik ein Seitwärtstrend zu beobachten. Auch die internationalen Rohstoffmärkte entwickelten sich im Berichtszeitraum schwach. Die Ölpreise gaben nach einem Anstieg Anfang Februar wenig später wieder deutlich nach. Zu Quartalsende lag der Preis für ein Barrel Brent mit 110,00 USD leicht unter dem Jahresultimowert.

Die wieder aufkeimenden Unsicherheiten in der Eurozone führten dazu, dass der Euro im 1. Quartal 2013 an Stärke einbüßte und gegenüber dem US-Dollar, dem chinesischen Yuan und dem brasilianischen Real rund 3 Prozent an Wert verlor. Zu Quartalsende lag er bei 1,28 USD, 7,97 CNY bzw. 2,59 BRL.

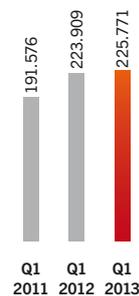
ENTWICKLUNG DER PALFINGER GRUPPE

Die PALFINGER Gruppe verzeichnete im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2013 angesichts der vor allem in Europa unverändert schwierigen Wirtschaftslage einen sehr zufrieden stellenden Geschäftsverlauf. Der Konzernumsatz konnte auf Vorjahresniveau gehalten werden, wobei die erfreulichen Entwicklungen in den Areas außerhalb Europas und in der Business Area Marine den Nachfragerückgang in Europa kompensierten. Ermöglicht wurde dies durch die strategischen Entscheidungen der vergangenen Jahre – fortgesetzte Internationalisierung und seit 2010 auch der Fokus auf die neue Business Area Marine. Die trotz Umsatzverschiebung erfreuliche Ergebnisentwicklung bestätigt den Erfolg der Restrukturierung zuvor schwacher Business Units sowie der Flexibilisierung in allen Bereichen der PALFINGER Gruppe.

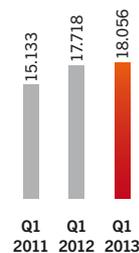
Vor einem Jahr fixierte PALFINGER die beiden Joint Ventures mit der chinesischen Unternehmensgruppe Sany. Nachdem – schneller als erwartet – im 3. Quartal 2012 die Geschäftstätigkeit aufgenommen werden konnte, zeigen die Unternehmungen bereits erste Erfolge. In den vergangenen Monaten gingen nach einer erfolgreichen Händlerkonferenz in China die ersten Bestellungen ein, und das Bauprojekt für eine eigene Produktionshalle wird demnächst gestartet.

Der Umsatz des 1. Quartals 2013 liegt mit 225,8 Mio EUR knapp über dem Wert des 1. Quartals 2012 von 223,9 Mio EUR. Während in Europa aufgrund des schwierigen Umfelds Rückgänge zu verzeichnen waren, ermöglichte die positive Entwicklung in Nord- und Südamerika sowie Russland, dass dieses hohe Umsatzniveau gehalten werden konnte. In der Business Area Marine trug die Ende 2012 erfolgte Akquisition von Palfinger Dreggen zum Umsatzwachstum bei.

Das EBIT der ersten drei Monate 2013 beträgt 18,1 Mio EUR. Im Vergleich mit dem operativen Ergebnis des 1. Quartals 2012 in Höhe von 17,7 Mio EUR bedeutet dies eine Steigerung um 1,9 Prozent, zu der maßgeblich die Regionen außerhalb Europas und die Business Area Marine beigetragen haben. Die EBIT-Marge konnte somit gegenüber dem Vorjahr leicht auf 8,0 Prozent erhöht werden. Das Konzernergebnis liegt mit 11,0 Mio EUR ebenfalls über dem Vergleichswert des Vorjahres von 10,7 Mio EUR.

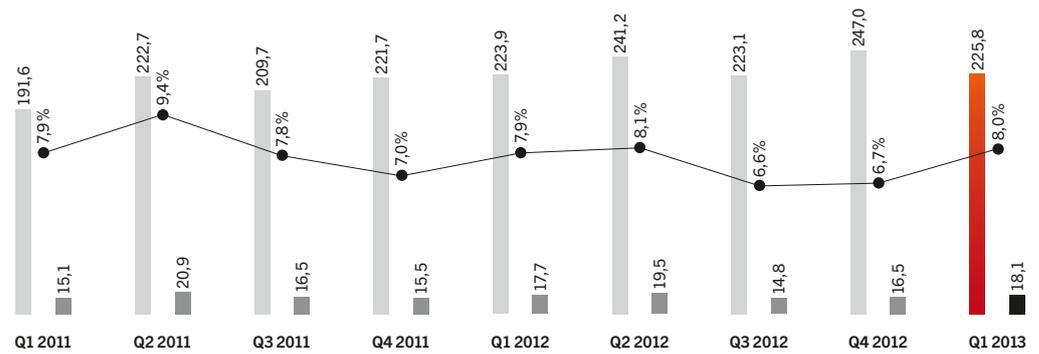


UMSATZENTWICKLUNG
(in TEUR)



EBIT-ENTWICKLUNG
(in TEUR)

Die Entwicklung im Quartalsverlauf seit 2011 zeigt das leichte, aber kontinuierliche Wachstum von Umsatz und Ergebnis mit vor allem saisonal bedingten Schwankungen.



UMSATZ- UND EBIT-ENTWICKLUNG

(in Mio EUR)

- Umsatz
- EBIT
- EBIT-Marge (in Prozent)

Der Geschäftsverlauf in Europa war im 1. Quartal 2013 von konstanter Umsatzentwicklung in dem für PALFINGER bedeutenden Markt Deutschland geprägt. In den zuletzt umsatzschwachen Ländern im südeuropäischen Raum wurden zum Teil weitere Rückgänge verzeichnet, die jedoch durch Umsatzsteigerungen in Nordeuropa kompensiert werden konnten. In Frankreich und Österreich musste PALFINGER ebenfalls leichte Einbußen hinnehmen.

In Nordamerika entwickelt sich die Nachfrage nun bereits seit zwei Jahren sehr erfreulich, in Südamerika konnte das gute Niveau nach den Steigerungen der vergangenen Quartale gehalten werden.

Der Geschäftsverlauf in Asien zeigte im Berichtszeitraum einen Aufwärtstrend. Das Joint Venture mit Sany wird darüber hinaus in Zukunft einen positiven Effekt auf die Geschäftsentwicklung haben.

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Seit Beginn des Geschäftsjahres 2013 erfolgt die Darstellung der Gewinn-und-Verlust-Rechnung nach dem Umsatzkostenverfahren. Da die Mehrzahl der Branchenunternehmen diese Darstellung anwendet, trägt dies angesichts der zunehmenden Internationalisierung der PALFINGER Gruppe der besseren Vergleichbarkeit Rechnung. Die Vorjahreszahlen werden ebenfalls in der Umsatzkostenstruktur dargestellt, die Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss enthalten eine Überleitungsrechnung.

Die Eigenkapitalquote der PALFINGER Gruppe lag zu Quartalsende mit 43,1 Prozent weiterhin auf hohem Niveau, jedoch leicht unter dem Wert zum Ende des 1. Quartals 2012 (31.3.2012: 44,6 Prozent). Das Eigenkapital erhöhte sich trotz der Dividendenauszahlung im März dieses Jahres durch die positive Ergebnisentwicklung der Vorperioden von 344,9 Mio EUR auf 363,5 Mio EUR. Die Ausweitung der Bilanzsumme im Vergleich zum 1. Quartal 2012 von 774,0 Mio EUR auf 842,5 Mio EUR ist insbesondere auf den Anstieg des Net Working Capital zurückzuführen, zusätzlich wirkten Sondereffekte aus den Akquisitionen der Unternehmen Tercek und Palfinger Dreggen.

Das durchschnittliche Net Working Capital stieg vor allem in Zusammenhang mit dem notwendigen Bestandsaufbau in den Wachstumsmärkten der Area Units sowie den getätigten Akquisitionen von 142,7 Mio EUR im 1. Quartal des Vorjahres auf 171,7 Mio EUR in den ersten drei Monaten 2013 an. Zudem kam es in der Business Area EMEA kurzfristig zu einem saisonalen Aufbau des Fertigwarenbestands. Das durchschnittliche Capital Employed stieg um 57,0 Mio EUR auf 587,8 Mio EUR, an der weiteren Optimierung wird durch gezieltes konzernweites Capital-Employed-Management gearbeitet.

Die Nettofinanzverschuldung erhöhte sich vor allem durch die Emission eines Schuldscheindarlehens in Höhe von 77,5 Mio EUR im Oktober 2012 und die Refinanzierung ausreifer Darlehen in Höhe von 50 Mio EUR gegenüber dem Vorjahr um 16,2 Prozent auf 226,7 Mio EUR per Quartalsende (31.3.2012: 195,1 Mio EUR). Dadurch stieg die Gearing Ratio auf 62,4 Prozent (31.3.2012: 56,6 Prozent).

In Zusammenhang mit dem emittierten Schuldscheindarlehen erfolgte eine Umschichtung von kurzfristigen in langfristige Finanzverbindlichkeiten, das gesamte Capital Employed von PALFINGER ist somit zu 96,0 Prozent langfristig abgesichert.

Der operative Cashflow erhöhte sich im 1. Quartal 2013 auf 18,0 Mio EUR (1–3 2012: 7,5 Mio EUR), dazu trugen vor allem der Anstieg der erhaltenen Anzahlungen sowie der Effekt aus dem geringeren Aufbau des Net Working Capital im Verhältnis zum Vorjahr bei. Der Free Cashflow betrug 10,9 Mio EUR und zeigt die anhaltende Finanzierungsstärke von PALFINGER.

Der Umsatz liegt mit 225,8 Mio EUR auf dem Niveau des 1. Quartals 2012 von 223,9 Mio EUR. Im Vergleich zum Vorquartal (10–12 2012) reduzierte sich der Umsatz um 21,2 Mio EUR – vor allem saisonbedingt in den Area Units.

Das EBIT von 18,1 Mio EUR (1–3 2012: 17,7 Mio EUR) und das Konzernergebnis von 11,0 Mio EUR (1–3 2012: 10,7 Mio EUR) zeigen, dass PALFINGER sein nachhaltig profitables Wachstum fortsetzen konnte. Zu dieser positiven Ergebnisentwicklung trugen neben dem Segment EUROPEAN UNITS vor allem Verbesserungen im Segment AREA UNITS bei.

WEITERE EREIGNISSE

Das Industriewissenschaftliche Institut (IWI) führte 2012 eine Studie über den Beitrag von PALFINGER zur österreichischen Volkswirtschaft durch, deren Ergebnisse Anfang 2013 veröffentlicht wurden. PALFINGER leistet demnach einen überdurchschnittlichen Beitrag, der an mehreren unterschiedlichen Faktoren und Vergleichsparametern festgemacht werden kann. Der Produktionswert von PALFINGER in Österreich ist dreimal so hoch wie der eines durchschnittlichen Großunternehmens des Maschinenbaus. Die gesamtwirtschaftlich initiierte Produktion (direkt, indirekt und induziert) beträgt 856 Mio EUR – das entspricht dem weltweiten Gesamtumsatz der Unternehmensgruppe im Jahr 2011. Auch im Wertschöpfungsbereich gibt PALFINGER enorme Impulse. Demnach generieren 1.000 EUR Wertschöpfung der PALFINGER Gruppe in der Gesamtwirtschaft 2.160 EUR – ein Multiplikator von 2,2. Mit insgesamt 357 Mio EUR ist PALFINGER hier ebenfalls überdurchschnittlich. In Summe schafft PALFINGER mehr als 2.700 Arbeitsplätze in Österreichs Volkswirtschaft – rund 1.200 davon im eigenen Unternehmen. Die gesamtwirtschaftlich generierten Fiskal- und Sozialbeitragseffekte in Österreich betragen beachtliche 65 Mio EUR.

Im Berichtszeitraum führte PALFINGER seine strategischen Projekte konsequent fort. Die Internationalisierung bleibt im Fokus des Konzerns, da die Bedeutung einer geografisch ausgewogenen Diversifikation in den vergangenen Jahren zunehmend sichtbar wurde. Nächste Schritte werden insbesondere in China, Brasilien, Russland und in der Business Area Marine forciert.

Seit 2011 konzentriert sich PALFINGER auf die weitere Flexibilisierung sämtlicher Wertschöpfungsprozesse. Der Fokus liegt dabei auf Prozessoptimierung, Produktmanagement und Standardisierung.

Ein weiterer Schwerpunkt wurde durch den Start einer konzernweiten Lean-Administration-Initiative gesetzt. Die Lean-Management-Prinzipien, die in Wertschöpfungsprozessen bereits erfolgreich implementiert wurden, werden dabei in einem innovativen Ansatz auch im Verwaltungsbereich angewandt.

Das gezielte Capital-Employed-Management der vergangenen Jahre wird ebenso konzernweit fortgesetzt. Dies soll die Umsetzung weiterer Investitionsvorhaben ermöglichen, die das geplante Wachstum unterstützen.

Im Februar 2013 erhielt PALFINGER für die Business Area Marine zwei Aufträge im Gesamtwert von rund 90 Mio EUR – eine für PALFINGER einzigartige Größenordnung. Die Aufträge umfassen insgesamt 30 spezielle Offshore-Krane, deren Lieferung zwischen 2014 und 2017 erfolgen wird. Dieser Erfolg ist dem im 4. Quartal 2012 akquirierten Unternehmen Palfinger Dreggen zuzuschreiben.

In Italien gründete PALFINGER im Februar ein Joint Venture, das sich auf Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Hubarbeitsbühnen spezialisiert. Palfinger Platforms Italy S.r.l. wird das bestehende Produktportfolio der PALFINGER Hubarbeitsbühnen um technisch einfache und preisgünstige Aufbauten erweitern. Dadurch soll auch das volumenstarke Marktsegment für Lkws bis 3,5 t erschlossen werden. Die ersten Bühnen konnten bereits auf der Fachmesse bauma verkauft werden.

Der Neubau der Konzernzentrale in Bergheim wurde im 1. Quartal bei den Behörden eingereicht. Die Genehmigungen werden bis Mitte des Jahres 2013 erwartet, danach ist der Baubeginn geplant.

Am 6. März 2013 fand die ordentliche Hauptversammlung der PALFINGER AG statt. Rund 200 Aktionäre und Gäste nutzten die Gelegenheit, sich über den Geschäftsverlauf aus erster Hand zu informieren. Sämtliche Anträge wurden einstimmig angenommen. Für das Geschäftsjahr 2012 wurde eine Dividende von 0,38 EUR je Aktie beschlossen, die am 12. März 2013 ausgeschüttet wurde.

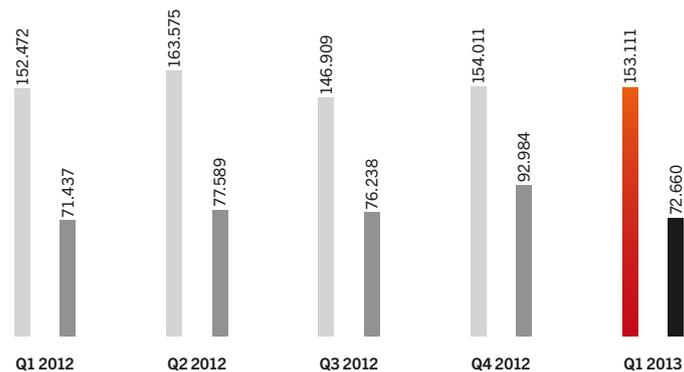
Im April fand in München die bedeutende Fachmesse bauma statt. PALFINGER war mit insgesamt 20 Aufbauten auf den zwei PALFINGER Messeständen und zusätzlich bei führenden Lkw-Herstellern als internationaler Marktführer präsent. Mit dem neuen PK 200002 L SH wurde zu diesem Anlass der stärkste und größte Ladekran der Firmengeschichte präsentiert, der die Vorteile eines Knickarmkrans mit jenen eines Mobilkrans verbindet. Alle ausgestellten Produkte trugen gemäß der neuen Dachmarkenstrategie bereits einheitlich das PALFINGER Logo.

Seit Sommer 2012 präsentiert sich die PALFINGER Gruppe mit einem komplett überarbeiteten Homepage-Konzept, das zusätzlich zu den kundenorientierten Länderwebseiten (www.palfinger.com) auf einer eigenen Corporate-Seite (www.palfinger.ag) spezifische Unternehmensinformationen anbietet. Als weiterer Bestandteil des Kommunikationskonzepts wurde im Jänner 2013 ein Blog (blog.palfinger.ag) ins Leben gerufen. Er beinhaltet Artikel zu den Themenbereichen Unternehmen, Produkte und Karriere sowie Fotos. Das Redaktionsteam besteht derzeit aus 15 PALFINGER Mitarbeitern aus verschiedenen Bereichen, weitere Mitarbeiter und Gastautoren sollen die Redaktion künftig verstärken.

Der Vorstand und das Investor-Relations-Team von PALFINGER nahmen im 1. Quartal 2013 an internationalen Roadshows, Investorenkonferenzen, Messen und Börsetagen teil, um dem nach wie vor großen Interesse an der Aktie entgegenzukommen. Die PALFINGER Aktie legte im Berichtszeitraum enorm an Wert zu. Per Quartalsende lag der Kurs mit 22,66 EUR um 37,8 Prozent über dem Jahresultimokurs 2012 von 16,44 EUR. PALFINGER zählte damit zu den Top-Performern an der Wiener Börse und verzeichnete eine deutlich bessere Entwicklung als der Leitindex der Wiener Börse ATX.

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Die Segmentberichterstattung der PALFINGER Gruppe erfolgt nach den Segmenten EUROPEAN UNITS, AREA UNITS und dem Bereich VENTURES.



UMSATZENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN*

■ EUROPEAN UNITS
 ■ AREA UNITS

* Im Bereich VENTURES werden keine Umsätze erzielt.

SEGMENT EUROPEAN UNITS

Das Segment EUROPEAN UNITS umfasst die Area EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika und Australien), in der die Business Units Ladekrane, EPSILON Forst- und Recyclingkrane, Hubladebühnen, Hubarbeitsbühnen, Containerwechselsysteme, Mitnahmestapler, Eisenbahnsysteme, Produktion, die Vertriebsgesellschaft in Deutschland und die assoziierten Tochtergesellschaften zusammengefasst sind, sowie die überregionale Business Area Marine mit den fünf Business Units Marinekrane, Windkrane, Offshore-Krane, Launch & Recovery Systems sowie After Sales & Service.

Im 1. Quartal 2013 wurde im Segment EUROPEAN UNITS ein Umsatz in Höhe von 153,1 Mio EUR erzielt, das entspricht einer Steigerung um 0,4 Prozent gegenüber dem Umsatz im 1. Quartal 2012 in Höhe von 152,5 Mio EUR.

In der Business Unit Ladekrane sowie bei der Vertriebsgesellschaft in Deutschland konnte das Niveau der vergangenen Quartale gehalten werden, in den meisten anderen Business Units wurden Umsatzrückgänge verzeichnet. Die Business Area Marine erzielte vor allem durch die Akquisition von Palfinger Dreggen einen Wachstumsschub.

Das Segment-EBIT liegt vor allem aufgrund der Umsatzrückgänge mit 20,7 Mio EUR um 4,2 Prozent unter dem Wert des 1. Quartals 2012 von 21,6 Mio EUR. Die EBIT-Marge konnte dennoch gegenüber dem schwachen 4. Quartal des Vorjahres gesteigert werden, da PALFINGER bei vergleichbarer Auslastung der Werke eine weitere Produktivitätssteigerung erreichte. Die Marge liegt mit 13,5 Prozent auf einem sehr erfreulichen Niveau. Die Restrukturierungsmaßnahmen, die in den vergangenen Jahren in den schwachen Business Units umgesetzt wurden, zeigten in diesem Umfeld Wirkung. So erwirtschafteten die einzelnen Bereiche trotz zum Teil beachtlicher Umsatzrückgänge positive Ergebnisse.

Business Unit Ladekrane

Im 1. Quartal 2013 konnte das Umsatz- und Ergebnisniveau des Vorjahres in allen wesentlichen Absatzmärkten der Business Unit Ladekrane gehalten werden. In Nordeuropa zeichnete sich eine leicht positive Entwicklung ab, durch die die weiteren Rückgänge in Südeuropa kompensiert werden konnten. Auch in Frankreich und Österreich mussten leichte Rückgänge hingenommen werden.

Business Unit EPSILON Forst- und Recyclingkrane

Im Vergleich zum 1. Quartal des Vorjahres blieb die Entwicklung in der Business Unit EPSILON Forst- und Recyclingkrane verhalten. Trotz eines Umsatzrückgangs von rund 10 Prozent wurde ein wesentlicher Ergebnisbeitrag erwirtschaftet. PALFINGER konnte durch Innovationen und kundenorientierte Weiterentwicklung der Produkte in diesem Produktsegment seinen Marktanteil erhöhen, obwohl das Marktvolumen rückläufig war.

Business Unit Hubladebühnen

Auch in der Business Unit Hubladebühnen musste im Vergleich zum 1. Quartal des Vorjahres ein Umsatzrückgang hingenommen werden. Auf Basis der frühzeitig gesetzten Maßnahmen konnte dennoch ein positiver Ergebnisbeitrag erwirtschaftet werden.

Business Unit Hubarbeitsbühnen

In der Business Unit Hubarbeitsbühnen wurde nach einem erfreulichen Jahr 2012 im 1. Quartal 2013 ebenfalls ein Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr verzeichnet. Der dennoch positive Ergebnisbeitrag bestätigt den Erfolg der umgesetzten Restrukturierungsmaßnahmen. PALFINGER plant, mit dem neu gegründeten Joint Venture in Italien neue Marktpotenziale im Produktsegment bis 3,5 t zu erschließen.

Business Unit Containerwechselsysteme

Auch in der Business Unit Containerwechselsysteme ging der Umsatz deutlich zurück. Das positive Ergebnis dieser Business Unit bestätigte den Turnaround nachhaltig.

Business Unit Mitnahmestapler

In der Business Unit Mitnahmestapler blieb der Umsatz im Berichtszeitraum um 15 Prozent unter dem Niveau des Jahres 2012, das Ergebnis lag hingegen nur leicht unter dem Vorjahreswert. Um diese Produktgruppe weiter zu forcieren und die Volatilität einzelner geografischer Märkte auszugleichen, strebt PALFINGER weiterhin eine Verbreiterung der Kundenbasis an.

Business Unit Eisenbahnsysteme

Eine Umsatzsteigerung im Vergleich zum 1. Quartal des Vorjahres konnte in der Business Unit Eisenbahnsysteme erzielt werden. Der erfreuliche Auftragseingang lässt darüber hinaus zukünftige Steigerungen erwarten. PALFINGER ist in diesem Bereich nach wie vor Innovationsführer am Weltmarkt.

Business Unit Produktion

Aufgrund der umgesetzten Struktur- und Kostenmaßnahmen konnte in der Business Unit Produktion das Ergebnisniveau gehalten werden, obwohl die Verrechnungspreise per Jahreswechsel gesenkt wurden. Die Fertigung für Dritte konnte weiter ausgebaut werden und trug zu dem erzielten Ergebnis bei. PALFINGER hat sich inzwischen als verlässlicher Partner mit hoher Qualität etabliert und sieht noch weiteres Potenzial zur Neukundengewinnung.

Business Area Marine

Die Business Area Marine beinhaltet seit der Akquisition von Palfinger Dreggen im Dezember 2012 eine weitere Business Unit, Offshore-Krane. Während im 1. Quartal 2013 die organischen Wachstumsraten in den angestammten Business Units verhalten blieben, trug der neue Bereich von Palfinger Dreggen zu einer deutlichen Umsatzsteigerung bei. Zudem erhielt PALFINGER zwei Großaufträge für Offshore-Krane in Höhe von insgesamt 90 Mio EUR. Dies stellt nicht nur die Auslastung der nächsten Jahre sicher, sondern zeigt vor allem auch das Potenzial in diesem Bereich.

SEGMENT AREA UNITS

Das Segment AREA UNITS besteht aus den Business Areas Nordamerika, Südamerika, Asien und Pazifik, Indien sowie GUS mit ihren jeweiligen regionalen Business Units.

Die Business Areas außerhalb Europas befinden sich großteils noch im Aufbau, der durch eigene Initiativen, Partnerschaften und Akquisitionen forciert wird. Die anhaltende Schwäche des europäischen Marktumsfelds zeigt die Bedeutung dieser Internationalisierung für die PALFINGER Gruppe. Mittelfristig ist es das Ziel, zwei Drittel des Konzernumsatzes in diesen Regionen zu erzielen.

Im 1. Quartal 2013 konnte der Umsatz des Segments AREA UNITS auf 72,7 Mio EUR gesteigert werden – im Vergleich zu 71,4 Mio EUR im 1. Quartal 2012 ein Zuwachs um 1,7 Prozent. Der Umsatzanteil der Areas außerhalb Europas beträgt somit 32,2 Prozent. Zu diesem Wachstum trug vor allem die Business Area Nordamerika mit beinahe allen Produktbereichen bei. Auch in Asien konnten gegenüber dem 1. Quartal des Vorjahres leichte Zuwächse verzeichnet werden.

Die äußerst positiven Entwicklungen in den Business Areas Nordamerika, Südamerika und GUS in den vergangenen Jahren führten dazu, dass PALFINGER seit dem 4. Quartal 2011 trotz laufender Investitionen in den Marktausbau ein operativ positives Segmentergebnis ausweist. Im 1. Quartal 2013 konnte das Segment-EBIT auf 1,9 Mio EUR nach 0,8 Mio EUR im Vorjahr abermals verbessert werden.

Business Area Nordamerika

In Nordamerika setzte sich der positive Trend im 1. Quartal 2013 fort. Gegenüber dem Vorjahresquartal konnte umsatz- und ergebnisseitig leichtes Wachstum erzielt werden, wenngleich das 1. Quartal saisonal bedingt stets schwächer ist als die Folgequartale. Zu der erfreulichen Entwicklung trugen insbesondere die guten Absatzzahlen bei Ladekränen und Containerwechselsystemen sowie ein enormer Anstieg bei Hubarbeitsbühnen bei.

Business Area Südamerika

Südamerika wird nach wie vor als Wachstumsmarkt gesehen, der Umsatz im 1. Quartal blieb jedoch auf Vorjahresniveau. In Zusammenhang mit den sportlichen Großereignissen 2014 und 2016 sollte das Investitionsvolumen in der Baubranche Brasiliens weiter steigen. Darüber hinaus setzt PALFINGER konsequent die Markteinführung weiterer Produkte wie etwa Forst- und Recyclingkrane, Hubladebühnen und Hubarbeitsbühnen fort. Mit der Übernahme von Tercek im Jahr 2012 erwarb PALFINGER zusätzliches Potenzial im Bereich Buseinstiegshilfen.

Business Area Asien und Pazifik

In der Business Area Asien und Pazifik konnten gegenüber dem Vorjahresquartal beträchtliche Steigerungen erzielt werden, wenngleich sich die Umsätze nach wie vor auf niedrigem Niveau befinden. Der Geschäftsaufbau des chinesischen Joint Ventures mit Sany wird das Ergebnis noch einige Quartale belasten, für die weitere Entwicklung erwartet PALFINGER jedoch vor allem auf Basis des Marktpotenzials in China einen deutlich positiven Trend.

Business Area Indien

In Indien konnte der Umsatz aufgrund des schwierigen Marktumfelds nicht weiter erhöht werden. Die Abschwächung des Wirtschaftswachstums und Liquiditätsengpässe bei Infrastrukturprojekten waren im 1. Quartal deutlich spürbar. Die lokale Wertschöpfung am Standort Chennai wird dennoch weiter ausgebaut und die Vertriebsorganisation an die lokalen Anforderungen angepasst.

Business Area GUS

Die Business Area GUS etablierte sich 2012 als die am stärksten wachsende Region für Ladekrane, konnte jedoch im 1. Quartal keine weiteren Umsatzsteigerungen verzeichnen. Basis für die nachhaltig positive Entwicklung von Umsatz und Ergebnis war die Akquisition von INMAN im Jahr 2011. Im Berichtszeitraum wurde ein Investitionsprojekt zur Kapazitätserweiterung gestartet, um das Wachstum zu unterstützen. Im 1. Quartal gelang PALFINGER ein weiterer Erfolg, nämlich die Unterzeichnung eines Kooperationsvertrags mit einem der größten Lkw-Hersteller in Russland.

BEREICH VENTURES

Der Bereich VENTURES beinhaltet alle wesentlichen strategischen Zukunftsprojekte der PALFINGER Gruppe bis zu ihrer operativen Reife. Die in diesem Bereich enthaltenen Projekte generieren keine Umsätze, sie sind hier mit ihren Kosten enthalten.

Im 1. Quartal 2013 lag der Schwerpunkt der Aktivitäten auf der Intensivierung von Akquisitionsprojekten. Anorganisches Wachstum durch Zukäufe strebt PALFINGER insbesondere in den Business Areas Marine, Südamerika und GUS an. Das Bereichs-EBIT für das 1. Quartal 2013 beträgt – 4,2 Mio EUR nach – 3,9 Mio EUR im 1. Quartal 2012.

AUSBLICK

Die drei strategischen Säulen der PALFINGER Gruppe – Internationalisierung, Innovation und Flexibilisierung – haben in Zusammenhang mit den veränderten Marktbedingungen in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen. Sie werden konsequent weiterverfolgt, um auch in Zukunft nachhaltig profitables Wachstum zu generieren. Die Internationalisierung wird insbesondere in China, Brasilien, Russland bzw. in der Business Area Marine forciert. Die Etablierung des Joint Ventures in China sollte ebenfalls bereits im Laufe des Jahres 2013 erste Erfolge zeigen.

Die Flexibilisierung wird in allen Bereichen weiter ausgebaut. Durch die laufende Ausweitung der auftragsbezogenen Beschaffung, Fertigung und Montage ist PALFINGER bereits in der Lage, schnell auf Auftragschwankungen zu reagieren, ohne dabei das Risiko überhöhter Kapitalbindung durch Bestandsaufbau einzugehen. Dieser Weg wird konsequent fortgesetzt und auch in den akquirierten Unternehmen verankert.

Angesichts der Vielfalt der Produkte, der erfolgten Erweiterung des Konzerns durch Akquisitionen sowie der zunehmenden Internationalisierung ist Komplexitätsmanagement von großer Bedeutung. PALFINGER hat daher bereits im Jahr 2012 ein konzernübergreifendes Wertschöpfungsprojekt initiiert, das dazu beitragen soll, den wesentlichen Wettbewerbsvorteil der globalen Organisation für die Zukunft auszubauen.

Im Geschäftsjahr 2013 wird auch die zweite Phase der gesellschaftsrechtlichen Neustrukturierung erfolgen. Zielsetzung ist, die rechtliche Struktur an die Organisationsstruktur anzupassen. Dadurch soll intern die Komplexität verringert und nach außen die Transparenz erhöht werden.

Die Visibilität des Geschäfts von PALFINGER – und damit die Planungssicherheit – ist in Zusammenhang mit der Unsicherheit an den Märkten nach wie vor eingeschränkt, das Trendmonitoring lässt jedoch weiterhin auf eine positive Entwicklung schließen. Das Management erwartet daher trotz der unsicheren Wirtschafts- und Nachfrageentwicklung für das Gesamtjahr 2013 weiterhin leichtes Umsatzwachstum, das von den Areas außerhalb Europas bzw. der Business Area Marine getragen sein wird. Zudem wird eine weitere Erhöhung des Ergebnisbeitrags aus diesen Bereichen erwartet.

Auf Basis der Produktdiversifikation der vergangenen Jahre und der weiterhin vorangetriebenen Internationalisierung sieht PALFINGER in seiner strategischen Unternehmensplanung das Potenzial, den Jahresumsatz bis 2017 auf rund 1,8 Mrd EUR zu verdoppeln. Das soll vor allem dadurch erreicht werden, dass die gesamte Produktpalette verstärkt in den BRIC-Märkten eingeführt wird. Auch die Business Area Marine birgt großes Potenzial. Das Management plant, dieses langfristige Umsatzziel durch organisches, aber auch anorganisches Wachstum zu erreichen.

KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2013

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG*

in TEUR	Erläuterung	1–3 2013	1–3 2012
Umsatzerlöse		225.771	223.909
Umsatzkosten		– 167.184	– 167.590
Bruttoergebnis vom Umsatz		58.587	56.319
Sonstige operative Erträge		4.409	4.416
Forschungs- und Entwicklungskosten		– 6.011	– 5.544
Vertriebskosten		– 18.113	– 16.974
Verwaltungskosten		– 19.889	– 19.893
Sonstige operative Aufwendungen		– 1.608	– 1.903
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		681	1.297
Operatives Ergebnis – EBIT		18.056	17.718
Zinserträge		190	96
Zinsaufwendungen		– 2.775	– 3.005
Währungsdifferenzen		110	– 93
Finanzergebnis		– 2.475	– 3.002
Ergebnis vor Ertragsteuern		15.581	14.716
Ertragsteuern		– 3.592	– 3.059
Ergebnis nach Ertragsteuern		11.989	11.657
davon			
Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG (Konzernergebnis)		11.022	10.671
Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss		967	986
in EUR			
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	3	0,31	0,30
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien		35.391.657	35.363.666

* Die Gliederung wurde angepasst (siehe dazu Erläuterung „Rückwirkende Anpassungen“ sowie Erläuterungen zur Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung).

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	1–3 2013	1–3 2012
Ergebnis nach Ertragsteuern	11.989	11.657
Beträge, die ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden		
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung	4.001	-373
Darauf entfallende latente Steuern	-383	0
Darauf entfallende tatsächliche Steuern	-1	0
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus Cashflow Hedge		
Veränderung der unrealisierten Gewinne (+)/Verluste (-)	187	488
Darauf entfallende latente Steuern	146	38
Darauf entfallende tatsächliche Steuern	-193	-160
Realisierte Gewinne (-)/Verluste (+)	-216	-91
Darauf entfallende latente Steuern	-66	0
Darauf entfallende tatsächliche Steuern	120	23
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	3.595	-75
Gesamtergebnis	15.584	11.582
davon		
Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG	14.436	10.434
Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	1.148	1.148

KONZERNBILANZ

in TEUR	Erläuterung	31.3.2013	31.12.2012	31.3.2012
Langfristige Vermögenswerte				
		165.825	165.440	150.473
Immaterielle Vermögenswerte				
Sachanlagen	1	210.475	208.776	200.630
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		382	387	400
Anteile an assoziierten Unternehmen	2	14.269	14.977	14.330
Aktive latente Steuern		23.219	25.112	22.788
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		6.278	5.910	6.607
Sonstige langfristige Vermögenswerte		1.953	1.401	1.767
		422.401	422.003	396.995
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorräte		226.171	202.519	211.628
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		148.733	141.240	137.265
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		22.282	20.040	16.549
Steuerforderungen		4.210	3.287	648
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel		18.729	24.476	10.920
		420.125	391.562	377.010
Summe Vermögenswerte		842.526	813.565	774.005
Eigenkapital				
Grundkapital		35.730	35.730	35.730
Kapitalrücklagen		30.727	30.616	30.591
Eigene Aktien		-1.790	-1.858	-1.858
Kumulierte Ergebnisse	3	297.943	299.895	280.795
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung		-2.523	-5.983	-3.600
		360.087	358.400	341.658
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		3.376	6.474	3.222
		363.463	364.874	344.880
Langfristige Schulden				
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	4	17.871	18.999	13.039
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		203.331	204.777	109.585
Langfristige Rückstellungen		33.764	34.610	47.013
Passive latente Steuern		8.687	7.388	7.752
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		3.162	3.019	3.711
		266.815	268.793	181.100
Kurzfristige Schulden				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		50.088	44.463	103.960
Kurzfristige Rückstellungen		12.348	13.046	13.146
Steuerverbindlichkeiten		3.581	3.609	4.523
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		146.231	118.780	126.396
		212.248	179.898	248.025
Summe Eigenkapital und Schulden		842.526	813.565	774.005

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

in TEUR		Erläuterung	Den Anteilseignern der PALFINGER AG zurechenbarer Anteil	
			Grundkapital	Kapitalrücklagen
Stand 1.1.2012			35.730	30.477
Gesamtergebnis				
Ergebnis nach Ertragsteuern			0	0
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern				
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung			0	0
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus Cashflow Hedge			0	0
			0	0
Transaktionen mit Anteilseignern				
Dividenden			0	0
Umgliederung Anteile ohne Beherrschung			4	0
Übrige Veränderungen			0	114
			0	114
Stand 31.3.2012			35.730	30.591
Stand 1.1.2013			35.730	30.616
Gesamtergebnis				
Ergebnis nach Ertragsteuern			0	0
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern				
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung			0	0
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus Cashflow Hedge			0	0
			0	0
Transaktionen mit Anteilseignern				
Dividenden			3	0
Umgliederung Anteile ohne Beherrschung			4	0
Abgang Anteile ohne Beherrschung				0
Übrige Veränderungen			0	111
			0	111
Stand 31.3.2013			35.730	30.727

Den Anteilseignern der PALFINGER AG zurechenbarer Anteil							
Eigene Aktien	Kumulierte Ergebnisse			Ausgleichsposten aus der Währungs- umrechnung	Summe	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Eigenkapital
	Andere kumulierte Ergebnisse	Versicherungs- mathematische Gewinne/Verluste gemäß IAS 19	Bewertungs- rücklagen gemäß IAS 39				
-2.009	287.194	-1.054	-664	-3.065	346.609	6.171	352.780
0	10.671	0	0	0	10.671	986	11.657
0	0	0	0	-535	-535	162	-373
0	0	0	298	0	298	0	298
0	10.671	0	298	-535	10.434	1.148	11.582
0	-13.437	0	0	0	-13.437	-3.850	-17.287
0	-2.188	0	0	0	-2.188	-247	-2.435
151	-25	0	0	0	240	0	240
151	-15.650	0	0	0	-15.385	-4.097	-19.482
-1.858	282.215	-1.054	-366	-3.600	341.658	3.222	344.880
-1.858	305.879	-3.093	-2.891	-5.983	358.400	6.474	364.874
0	11.022	0	0	0	11.022	967	11.989
0	0	0	0	3.436	3.436	181	3.617
0	0	0	-22	0	-22	0	-22
0	11.022	0	-22	3.436	14.436	1.148	15.584
0	-13.448	0	0	0	-13.448	-3.500	-16.948
0	1.366	0	0	0	1.366	-376	990
0	-870	0	0	24	-846	-384	-1.230
68	0	0	0	0	179	14	193
68	-12.952	0	0	24	-12.749	-4.246	-16.995
-1.790	303.949	-3.093	-2.913	-2.523	360.087	3.376	363.463

KONZERN-CASHFLOW-STATEMENT

in TEUR	1–3 2013	1–3 2012
Ergebnis vor Ertragsteuern	15.581	14.716
Cashflow aus dem operativen Bereich	17.966	7.462
Cashflow aus dem Investitionsbereich	–8.836	–15.121
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	–15.168	3.315
Cashflow gesamt	–6.038	–4.344
Free Cashflow	10.945	–5.521
in TEUR	2013	2012
Finanzmittel Stand 1.1.	24.476	15.137
Einfluss von Wechselkursänderungen	291	127
Cashflow gesamt	–6.038	–4.344
Finanzmittel Stand 31.3.	18.729	10.920

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in TEUR	Außenumsatz		Innenumsatz		EBIT	
	1–3 2013	1–3 2012	1–3 2013	1–3 2012	1–3 2013	1–3 2012
EUROPEAN UNITS	153.111	152.472	18.218	17.246	20.708	21.617
AREA UNITS	72.660	71.437	8	23	1.906	834
VENTURES	–	–	–	–	–4.204	–3.873
Segmentkonsolidierung	–	–	–18.226	–17.269	–354	–860
PALFINGER Gruppe	225.771	223.909	0	0	18.056	17.718

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

ALLGEMEINES

Die PALFINGER AG mit Sitz in Salzburg ist ein börsennotiertes Unternehmen mit dem Tätigkeitsschwerpunkt, innovative Hebe-Lösungen zu produzieren und zu vertreiben, die auf Nutzfahrzeugen und Schiffen zum Einsatz kommen.

GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 31. März 2013, der auf Basis des IAS 34 erstellt wird, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2012. Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 wurde im Einklang mit den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2012 verwiesen.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG wurde weder einer vollständigen Abschlussprüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer unterzogen.

ÄNDERUNGEN DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Im 1. Quartal 2013 wurden keine Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen.

RÜCKWIRKENDE ANPASSUNGEN

Die PALFINGER AG ist ein international tätiges Produktionsunternehmen. Im internationalen Vergleich hat die Darstellung der Gewinn-und-Verlust-Rechnung nach dem Umsatzkostenverfahren vor allem bei Produktionsunternehmen eine wesentlich höhere Bedeutung und Aussagekraft. Nun wurde diesem Umstand Rechnung getragen und die Darstellung der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgestellt. Die neue Darstellung führt somit zu einem zuverlässigeren und relevanteren Bild der Ertragslage der PALFINGER AG. Eine Überleitung der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung nach dem Gesamtkosten- und Umsatzkostenverfahren ist in den Erläuterungen zur Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung enthalten.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Am 12. Februar 2013 wurde die Palfinger Platforms Italy S.r.l. Bozen, Italien, gegründet. Die Palfinger European Units GmbH, Salzburg, hält 80 Prozent der Anteile an der Gesellschaft.

Am 19. Februar 2013 hat die Palfinger Marine- und Beteiligungs-GmbH die restlichen 40 Prozent an der Palfinger Marine Pte. Ltd, Singapur, zu einem Kaufpreis von 1.230 TEUR gekauft. Die Palfinger Marine- und Beteiligungs-GmbH ist somit Alleingesellschafter.

Im Zuge der Optimierung der Konzernstruktur, die bereits im Jahr 2012 begonnen wurde, wird die gesellschaftsrechtliche Organisation an die derzeitige Managementstruktur angepasst sowie eine Aufgliederung in Beteiligungsgesellschaften und operative Gesellschaften durchgeführt.

Die MBB Palfinger GmbH, Ganderkesee, Deutschland, hat mit 1. Jänner 2013 100 Prozent der Anteile der Interlift, Inc., Cerritos, USA, in die Palfinger USA, Tiffin, USA, eingebracht.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

Seit dem Geschäftsjahr 2013 erfolgt die Darstellung der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung nicht mehr nach dem Gesamtkostenverfahren, sondern nach dem Umsatzkostenverfahren. Der Zusammenhang der beiden Verfahren stellt sich wie folgt dar:

1–3 2012

in TEUR	Bestands- veränderung und aktivierte Eigenleistungen	Materialauf- wendungen und Aufwendungen für bezogene Leistungen	Personal- aufwendungen	Abschreibungen	Sonstige Erträge	Sonstige Aufwendungen	Gesamt
Umsatzkosten	8.188	-122.433	-35.780	-4.128	0	-13.437	-167.590
Sonstige operative Erträge	0	0	0	0	4.402	14	4.416
Forschungs- und Entwicklungskosten	1.167	-251	-4.814	-738	359	-1.267	-5.544
Vertriebskosten	-26	-635	-10.396	-1.060	0	-4.857	-16.974
Verwaltungskosten	430	-265	-10.725	-1.387	0	-7.946	-19.893
Sonstige operative Aufwendungen	0	0	0	0	0	-1.903	-1.903
Summe	9.759	-123.584	-61.715	-7.313	4.761	-29.396	-207.488

1–3 2013

in TEUR	Bestands- veränderung und aktivierte Eigenleistungen	Materialauf- wendungen und Aufwendungen für bezogene Leistungen	Personal- aufwendungen	Abschreibungen	Sonstige Erträge	Sonstige Aufwendungen	Gesamt
Umsatzkosten	12.051	-123.166	-37.851	-4.388	0	-13.830	-167.184
Sonstige operative Erträge	0	0	0	0	4.409	0	4.409
Forschungs- und Entwicklungskosten	1.436	-201	-5.360	-831	264	-1.319	-6.011
Vertriebskosten	0	-441	-10.896	-1.057	0	-5.719	-18.113
Verwaltungskosten	106	-141	-10.570	-1.079	0	-8.205	-19.889
Sonstige operative Aufwendungen	0	0	0	0	0	-1.608	-1.608
Summe	13.593	-123.949	-64.677	-7.355	4.673	-30.681	-208.396

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

(1) Sachanlagen

Die Sachanlagen erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2012 durch die Zugänge bei den technischen Anlagen, Maschinen und Werkzeugen in Höhe von 1.279 TEUR (Vorjahr bis 31.3.2012: 875 TEUR) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 1.728 TEUR (Vorjahr bis 31.3.2012: 1.013 TEUR) und Anlagen in Bau in Höhe von 2.445 TEUR (Vorjahr bis 31.3.2012: 2.998 TEUR).

(2) Anteile an assoziierten Unternehmen

Die Entwicklung der Anteile an assoziierten Unternehmen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2013	2012
Stand 1.1.	14.977	13.060
Zugänge	0	18
Anteilige Periodenergebnisse	681	4.327
Dividenden	-1.395	-2.380
Währungsumrechnung	6	-48
Stand 31.3./31.12.	14.269	14.977

(3) Eigenkapital

In der Hauptversammlung am 6. März 2013 wurde eine Gewinnausschüttung aus dem Ergebnis 2012 in Höhe von 13.448 TEUR (Vorjahr: 13.437 TEUR) beschlossen und am 12. März 2013 an die Aktionäre der PALFINGER AG ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividende von 0,38 EUR je Aktie (Vorjahr: 0,38 EUR je Aktie).

Am 12. März 2013 wurden 3.500 TEUR (Vorjahr: 3.850 TEUR) an die Anteilsinhaber ohne beherrschenden Einfluss der EPSILON Kran GmbH ausgeschüttet.

Die Entwicklung der sich im Umlauf befindenden Aktien stellt sich wie folgt dar:

Stück	2013	2012
Stand 1.1.	35.389.410	35.361.160
Rückkauf eigener Aktien	0	-500
Ausübung Optionsrecht	12.500	28.750
Stand 31.3./31.12.	35.401.910	35.389.410

Auf Basis des Konzernergebnisses von 11.022 TEUR (1–3 2012: 10.671 TEUR) beläuft sich das unverwässerte Ergebnis je Aktie auf 0,31 EUR (1–3 2012: 0,30 EUR). Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht aufgrund des geringen Verwässerungseffekts des Stock-Option-Programms dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

(4) Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen

Zum 31. Dezember 2012 hielt PALFINGER 100 Prozent des Vorzugskapitals und 90 Prozent des Stammkapitals der NDM-Gruppe, demnach 99 Prozent des Gesellschaftskapitals. Die Stimmrechte der restlichen 10 Prozent des Stammkapitals wurden über eine Treuhandkonstruktion von PALFINGER gehalten. Am 26. März 2013 wurden weitere 2 Prozent (Tilgung) und Anfang April die restlichen 8 Prozent (Auflösung) des Stammkapitals der NDM-Gruppe erworben.

Die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2013	2012
Stand 1.1.	18.999	16.045
Erhöhung direkt im Eigenkapital	89	6.874
Aufzinsung	77	251
Tilgung	-215	-3.384
Auflösung ergebniswirksam	0	-787
Auflösung direkt im Eigenkapital	-1.079	0
Stand 31.3./31.12.	17.871	18.999

EVENTUALFORDERUNGEN UND -VERBINDLICHKEITEN

Zum 31. März 2013 bestehen keine Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten.

BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen zum 31. Dezember 2012 ergeben. Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Für weitere Informationen zu den einzelnen Geschäftsbeziehungen wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2012 verwiesen.

STOCK-OPTION-PROGRAMM

In der PALFINGER AG bestehen Stock-Option-Programme, die sich wie folgt entwickelten:

	DI Herbert Ortner		Mag. Christoph Kaml		Ing. Wolfgang Pilz		DI Martin Zehnder, MBA		DI Alexander Exner		Dr. Alexander Doujak		Gesamt	
	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012
Entwicklung Aktienoptionen														
Stand 1.1.	40.000	80.000	50.000	50.000	25.000	50.000	25.000	50.000	0	10.000	15.000	30.000	155.000	270.000
Ausgeübte Optionen	0	-10.000	-12.500	0	0	-6.250	0	-6.250	0	-2.500	0	-3.750	-12.500	-28.750
Verfallene Optionen	0	-30.000	-12.500	0	0	-18.750	0	-18.750	0	-7.500	0	-11.250	-12.500	-86.250
Stand 31.3./31.12.	40.000	40.000	25.000	50.000	25.000	25.000	25.000	25.000	0	0	15.000	15.000	130.000	155.000
Ausübungspreis der ausgeübten Optionen		10,12	16,57			10,12		10,12		10,12		10,12		
Aktienkurs am Tag der Ausübung		18,01	20,46			18,01		18,01		19,71		17,72		

Für weitere Informationen zu diesen Stock-Option-Programmen wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2012 verwiesen.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

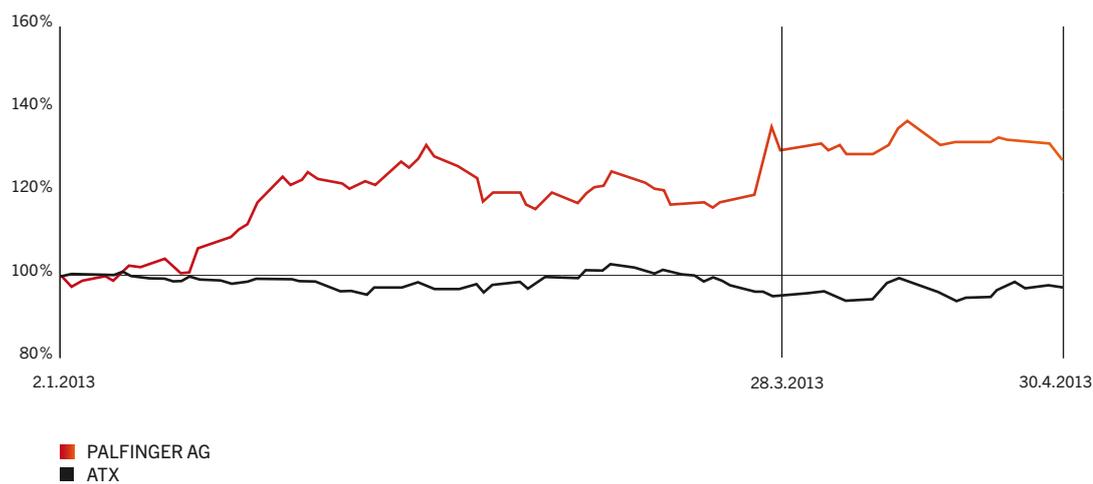
Nach Ende der Zwischenberichtsperiode sind keine wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse aufgetreten.

ANLAGERELEVANTE KENNZAHLEN

Q1 2013

International Securities Identification Number (ISIN)	AT0000758305
Anzahl der Aktien	35.730.000
davon Anzahl der eigenen Aktien	328.090
Kurs per 28.3.2013	22,66 EUR
Ergebnis je Aktie (Q1 2013)	0,31 EUR
Marktkapitalisierung per 28.3.2013	809.641,8 TEUR

AKTIENKURSENTWICKLUNG



INVESTOR RELATIONS

Hannes Roither

Tel. +43 662 4684-2260

Fax +43 662 4684-2280

h.roither@palfinger.com

www.palfinger.ag

UNTERNEHMENSKALENDER

8. August 2013

Veröffentlichung 1. Halbjahr 2013

8. November 2013

Veröffentlichung 1.–3. Quartal 2013

Weitere Termine wie Messen oder Roadshows werden im Finanzkalender auf der Homepage angekündigt.

GEDRUCKT AUF

Arctic Volume



Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ oder „Arbeitnehmer“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in diesem Bericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis aller zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sie werden üblicherweise mit Worten wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den hier dargestellten Erwartungen abweichen.

Veröffentlicht am 8. Mai 2013.

Coverbild: Siegfried Höbert, PALFINGER Vertrieb Ladkrane International
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

WWW.PALFINGER.AG

PALFINGER AG
FRANZ-WOLFRAM-SCHERER-STRASSE 24
5020 SALZBURG
ÖSTERREICH